



EXKLUSIV IM BT

Der Bedeutung von Büchern auf der Spur

Wer gern und häufig liest, weiss um die Schwierigkeit, dieses eine Buch zu nennen, das Lieblingsbuch eben. Meist sind es mehrere Bücher von verschiedenen Schriftstellerinnen und Schriftstellern und zu unterschiedlichen Themen, die solche «Leseratten» in ihren Bann ziehen können. Weit aus leichter fällt es für gewöhnlich, die Bedeutung von Büchern herauszustreichen oder deren Wirkung zu beschreiben. Wissensvermittlung, Zeitvertreib und Entschleunigung sind nur einige Beispiele, die in diesem Zusammenhang oftmals erwähnt werden. Anlässlich des heutigen «Welttag des Buches und des Urheberrechts» wollte das «Bündner Tagblatt» von drei Bündner Kulturkennern wissen, wie bedeutsam das Buch für sie persönlich und für die Gesellschaft ist. Und selbstverständlich mussten auch sie sich der obligaten Frage nach dem einen Buch stellen. MICHELLE RUSSI

GRAUBÜNDEN Seite 4



Erinnerungen an Prince

Mit dem Pop-Star Prince ist am Donnerstag einer der prägendsten Musiker der letzten Jahrzehnte gestorben. Wer in den 80er-Jahren die Hitparade hörte, kam nicht an ihm vorbei. Ein persönlicher Rückblick von BT-Redaktor Jano Felice Pajarola.

KULTUR Seite 15

Orchesterverein wird opernhafte

In der kommenden Woche lässt der Orchesterverein Chur die Welt der Oper in Ouvertüren, Arien und Duetten aufleben. Zurzeit laufen die Proben unter Dirigent Gaudens Bieri.

KULTUR Seite 16

Die Alpen im Überblick

Der Historiker Jon Mathieu hat ein Überblickswerk über die Geschichte des Alpenbogens verfasst. Im Interview räumt er mit dem einen oder anderen Mythos auf.

GRAUBÜNDEN Seite 3



Die Mauerbiene ist fleissig und zudem äusserst friedfertig. Stechen will sie nämlich nicht. (FOTO OLIVIA ITEM)

Die Stadt von Mensch und Biene

Ein Rundgang mit einem Wildbienen-Experten und dem Leiter der Stadtgärtnerei zeigt, wo die Stadt Chur den Wildbienen noch Lebensraum und Nektar bieten kann.

► STEFANIE STUDER

Wildbienen sind wahre Bestäubungsmeisterinnen. So ist die Mauerbiene etwa 300-mal effizienter in der Verteilung von Obstblüten-Pollen als die Honigbiene. Davon profitiert auch die Stadt, denn: keine Bestäuber, keine natürliche Pflanzenvielfalt. Claudio Sedivy, Geschäftsführer der Zürcher Wildbiene und Partner AG, nimmt Urs Tischhauser, Leiter der Stadtgärtnerei, mit auf einen Rundgang durch

Chur und zeigt auf, wo den Wildbienen noch Nahrung und Nistplätze geboten werden können. Denn fleissig ist sie, die Wildbiene. Aber eben auch etwas wählerisch.

CHUR Seite 11

LEITARTIKEL Claudio Willi über die Wahl des neuen Schweizer CVP-Parteipräsidenten CVP mit Pfister auf dem rechten Weg?

H

Heute wird in Winterthur der Zuger Nationalrat Gerhard Pfister (53) zum Parteipräsidenten der CVP Schweiz gewählt. Dem früheren Internatsleiter und heutigen Nationalrat wird parteiübergreifend Intelligenz und analytische Brillanz ebenso wie Wortgewandtheit attestiert. Kein Wunder, dass parteiintern niemand gegen ihn antreten mochte.

Ein Glücksfall für die CVP, dass sich dieser profilierte Politiker aufmacht, der CVP Profil zu geben. Das ist keine leichte Aufgabe bei einer Partei, die seit Jahren im Sinkflug begriffen ist, die in der heutigen Zivilgesellschaft ihren Platz zu verteidigen sucht, wie es scheint, mal mehr links, mal mehr rechts, als Mehrheitsbeschafferin in der Mitte. Die CVP gewinnt dabei viele Ab-

stimmungen, bei Wahlen aber pflegen die polarisierenden Parteien links und rechts die Lorbeeren zu sammeln.

Pfister politisiert am rechten Flügel seiner Partei. Ob seine Wahl einen Richtungswechsel bedeute, wird gefragt. Klar scheint, dass ein Schulterschluss der neuen bürgerlichen Mehrheit im Parlament von SVP, FDP und CVP in vielen Fragen leichter fallen könnte, umso mehr, da die neue FDP-Präsidentin Petra Gössi ebenfalls vom rechten Rand ihrer Partei kommt. Dieser «Bürgerblock» war bereits letztes Jahr kurz versucht worden, scheiterte dann aber schnell an den Realitäten. Auch jetzt wird es in der Wirtschaftspolitik Annäherung geben können, nicht aber mit der SVP in der EU- und Aussenpolitik. Wichtig ist, dass sich die CVP als Partei der Mitte profiliert

und nicht als blosse Mehrheitsbeschafferin erscheint. Sie braucht ein eigenes Profil, zu dem auch immer noch das C im Namen gehört, auch wenn die Wahlurnen oft sozusagen die sich leerenden Kirchenbänke spiegeln. Das C solle im Parteinamen bleiben, es sei ein Merkmal für die «christlich-abendländische Prägung des Landes», so Pfister in

sein, um sich gegenüber der SVP auch abzugrenzen – sonst wählt man bekanntlich das Original und nicht die Kopie.

Wichtig ist auch, dass der christlich-soziale Flügel der CVP nicht in den Hintergrund gedrängt wird, wie besorgte Stimmen warnen. Die CVP ist ihren Werten wie der sozialen Marktwirtschaft verpflichtet – und auch eine Partei braucht zwei Flügel, um zu fliegen. Nicht der Neoliberalismus darf das Credo sein, sondern das christliche Fundament hat Wegmarke zu bleiben. Und diese Werte wurden dem neuen Parteichef schliesslich seinerzeit als ehemaliger Klosterschüler in Disentis vermittelt...



«Pfister wird klug genug sein, sich gegenüber der SVP abzugrenzen»

Claudio Willi ist Journalist und Historiker. Er schreibt seit 1991 für das «Bündner Tagblatt».

claudio.willi@somedia.ch

GRAUBÜNDEN Seite 3 CHUR Seite 8 KULTUR Seite 15 SPORT Seite 17 SCHWEIZ Seite 21 WELT Seite 23 RADIO/TV Seite 24 WETTER Seite 28



Streben nach Perfektion.

Mit unseren neuen Mitgliedschaftsmodellen sind Sie den einen Schritt näher. Mehr Informationen unter: www.golfclubragaz.ch oder Telefon 081 303 37 17



The Leading Golf Courses





Stampaweg



Eggerstrasse



Spielplatz Quader



Giacomettischulhaus



Verkehrsteiler Quaderstrasse



Walserbühl



Fontanapark

Wo die wilden Stadtbiene summen

Ist der **Fontanapark** mit seinen Hunderten von Blüten auch für **Wildbiene** ein Paradies? Und was kann die Stadt Chur für die kleinen und so wichtigen Insekten unternehmen? **Ein Rundgang** von Wildbiene zu Wildbiene.

► STEFANIE STUDER (TEXT)
UND OLIVIA ITEM (FOTOS)

F

Fontanapark: Die Leute sitzen auf den Bänken und lassen sich die Sonne auf die Bäuche scheinen. Unzählige Blumen blühen in den feinsäuerlich gereihten Beeten und nicht von ungefähr wurde die Anlage vom Schweizer Heimatschutz kürzlich zu den 100 schönsten Parks der Schweiz gewählt. Ein Paradies für Mensch? Bestimmt. Und für Wildbiene? Urs Tischhauser, Leiter der Stadtgärtnerei Chur, und Claudio Sedivy, Geschäftsleiter von Wildbiene und Partner AG, stehen in der Mitte des Parks und unterhalten sich angeregt über die Vielfalt der Blumenpracht. «Ein schöner Park», meint Sedivy. Rosen, Stiefmütterchen, Tulpen in allen Farben. Doch nur wenige der Pflanzen – etwa die Birnbäume am Parkrand – bieten Nahrung für die Wildbiene.

Die Zürcher Wildbiene und Partner AG setzt sich für die fleissigen Arbeiterinnen ein, mit Aufklärungsarbeit, Wildbienenhabitaten und aktiver und gezielter Vermehrung von Wildbienen. Sogar eine Bienenpatenschaft kann abgeschlossen werden. Denn über 600 Wildbienenarten sorgen in der Schweiz für

die Bestäubung der Nahrungsmittel und somit, dass die Ökosysteme im Gleichgewicht bleiben.

Quaderstrasse

Schnell zeigt sich, Wildbiene lockt nicht die Schönheit der farnefrohen Blumenpracht an, sondern vielfach das Unscheinbare. An der Quaderstrasse befindet sich ein wenige Quadratmeter grosser Verkehrsteiler. Löwenzahn, eine wilde Karotte und anderes Grün rankt nach oben. «Die kleinen Flächen sind genau so

Serie Gartenjahr 2016



wichtig für die Wildbiene», meint Sedivy. Vom Verkehr liessen sich diese nämlich nicht stören und rechnet man die Gesamtfläche zusammen, könne den Tieren einiges an Nahrung geboten werden. Einfach mal wachsen und verblühen lassen, rät Sedivy. Mähen und pflegen, unter anderem für die Verkehrssicherheit, findet Stadtgärtner Tischhauser.

Spielplatz Quader

Kinder auf der Rutsche, auf dem Klettergerüst, am «Fangis» spielen. Schatten spenden viele Stauden sowie einige grosse Spitzahorne. «Wir

bevorzugen bei der Bepflanzung einheimische Sträucher», erklärt Tischhauser – sehr zur Freude von Sedivy. Denn was die Wildbiene nicht kennt, fliegt sie nicht an. Sedivy blickt auf die Spitzahorne: «Die sind sehr wertvoll und im Sommer sicherlich voller Wildbiene.» Wildbiene auf dem Kinderspielplatz seien übrigens kein Problem. Im Gegensatz zu den Hummeln oder Honigbienen stechen sie nicht und sind damit völlig harmlos.

Schulhaus Giacometti

Kinder und Wildbiene teilen sich ihr Reich auch beim nächsten Stopp, dem Schulhaus Giacometti. Von Weitem ist bereits Kinderlachen zu hören, das Summen der Wildbiene muss aber erst gesucht werden. Bei einer kleinen buschigen Pflanze mit gelben Blüten – Wolfsmilch ist ihr Name – werden die Experten fündig. Hier gefällt es der Biene also.

Stampaweg

Zurück ins Stadtzentrum. Beim Stampaweg an einer Böschung sind mehrere Steinhaufen zu sehen. «Beim Bau des neuen Radweges wurden diese für verschiedene Reptilienarten erstellt», erklärt Tischhauser. Sedivy führt zu einem kleinen Abriss zwischen Wiese und Steinen. «Wildbiene brauchen offene Zugänge wie diesen, um im Erdreich zu nisten», erklärt er. Mit einem sogenannten Erdabriss können Nistplätze geschaffen werden.

Tischhauser hört aufmerksam zu und erwähnt Arbeiten an einer Trockenmauer, bei denen solch ein Erdabriss ohne zusätzlichen Aufwand umzusetzen wäre.

Eggerstrasse/Heimstrasse

Wenige Meter weiter. Säuberlich geschnittener Rasen, von Gänseblümchen übersät. «Für Wildbiene völlig uninteressant», sagt Sedivy. Auch die beliebten Fenstergeranien oder Lavendel würden nicht angefliegen. Sein Tipp: Glockenblumen säen. Diese würden zu den Top 10 der Wildbiene gehören, «und sie sind dazu auch noch sehr schön anzusehen». Ein wahres Wildbienenparadies ist etwa im Garten von Jürg Rüedi zu finden. «Um Wildbiene geht es?», fragt er die Experten. Er habe zwei Bee-Homes der Wildbiene und Partner AG, sagt er und überrascht damit Geschäftsführer Sedivy. Gleich neben dem Balkontisch sind zwei Holz-Häuschen an die Mauer montiert. Mit einer Startpopulation von 15 Mauerbienen werden sie geliefert und können im Herbst – mit dem Bienenwachstum in den kleinen Röhren – zur Reinigung von Parasiten zurückgeschickt werden. Sedivy freut, einen «Wildbienen-Götti» in Chur gefunden zu haben. «Du machst alles richtig», sagt er lachend. Weiter gehts.

Walserbühl

Im Boden des Walserbühls – den Churerinnen und Churern auch als Polentahügel ein Begriff – sind unzählige Löcher zu finden und hier ist das Summen deutlich zu hören. Steigung und sandige Erde in Kombination bilden den perfekten Nistplatz für die Wildbiene. Solch einen Toma hat selbst der Bienenexperte noch nicht gesehen. Aber schliesslich soll auch er noch dazu lernen können.

Bienenexperten auf dem Arcas

Die Experten der Wildbiene und Partner AG sind mit ihren Top 10 der Lieblingspflanzen von Wildbienen am Churer Setzlingsmarkt vom 14. Mai auf dem Arcas. Das BT berichtet im Vorfeld über Menschen und Projekte, die sich für das Gärtnern, die ökologische Vielfalt und den Erhalt von alten Pflanzensorten einsetzen. (ST)



Urs Tischhauser (links) und Claudio Sedivy finden auf dem Walserhügel ein wahres Wildbienen-Paradies vor.

www.wildbieneundpartner.ch

INSERAT

www.kinochur.ch

Samstag, 23.04.2016

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

The Jungle Book - Die Neuauflage des Disney-Klassikers begleitet Menschenjunge Mogli und seinen Mentor Baghira auf deren Abenteuer im Dschungel.
15.00 3D Deutsch ab 6 empf 10 J.

How To Be Single - Komödie um eine Single-Frau, die dem Single-Dasein auf den Grund gehen will.
17.15, 19.30, 21.45 Deutsch ab 12 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 081 258 32 32

The Jungle Book - Die Neuauflage des Disney-Klassikers begleitet Menschenjunge Mogli und seinen Mentor Baghira auf deren Abenteuer im Dschungel.
13.00, 15.30, 17.15 2D, 19.30 3D ab 6 empf 10 J.

Bibi & Tina - Mädchen gegen Jungs - Ein neues Abenteuer der beiden unternehmungslustigen Mädchen.
13.15 Deutsch ab 6 J.

Zoomania - Animationsabenteuer um einen Fuchs auf der Flucht und einen Hasen, der ihn jagt.
13.30, 15.45 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Kung Fu Panda 3 - Kung Fu Panda 3: Fortsetzung des Animationspaß um einen gemütlichen Kungfukämpfer.
15.15 3D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Eddie The Eagle: Alles ist möglich - Ein ungewöhnlicher aber überaus mutiger britischer Skispringer, der niemals aufhört, an sich selbst zu glauben.
17.45 Deutsch ab 6 empf 10 J.

Sonita - Eine Afghanin kämpft als Rapperin im Iran für ihre Rechte. Eine engagierte Dokumentation.
18.00 OV/d ab 12 J.

Une Famille à Louer - Sie hat Geldsorgen, er ist steinreich - also bietet ihr Paul-André einen Deal an: Er bezahlt ihre Schulden und mietet sich dafür in ihre Familie ein.
20.00 Deutsch ab 6 empf 10 J.

The Boss - Eine aus dem Gefängnis entlassene ehemalige Unternehmerin will um jeden Preis wieder an die Spitze. Komödie mit Melissa McCarthy.
20.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Gods of Egypt - Ein einfacher Dieb und der Gott Horus kämpfen im alten Ägypten gemeinsam gegen einen brutalen Herrscher. Fantasyfilm mit Gerard Butler.
21.45 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Lolo - Eine Komödie, bei der der Nachwuchs nicht will, dass die Mutter sich neu verliebt.
22.15 F/d ab 12 empf 14 J.

Triple 9 - Thriller um eine Gruppe von korrupten Polizisten die von der Mafia erpresst werden um einen fast unmöglichen Raubüberfall zu begehen.
22.15 Deutsch ab 16 J.

Sonntag, 24.04.2016

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

The Jungle Book - Die Neuauflage des Disney-Klassikers begleitet Menschenjunge Mogli und seinen Mentor Baghira auf deren Abenteuer im Dschungel.
11.15 3D Deutsch ab 6 empf 10 J.

Schellen - Ursli - Liebevoller Verfilmung des Kinderbuchklassikers von Selina Chönz und Alois Carigiet von Oscar-Preisträger Xavier Koller.
13.30 Dialekt ab 6 J.

How To Be Single - Komödie um eine Single-Frau, die dem Single-Dasein auf den Grund gehen will.
15.45, 20.15 Deutsch ab 12 J.

Heidi - Die Geschichte um das Waisenmädchen Heidi, Geissenspetter und Alpöhi wurde neu verfilmt.
18.00 Dialekt ab 6 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 081 258 32 32

Die weisse Arche - Dokumentarfilm über Spiritualität und Sinn- und Wertfragen.
10.45 Dialekt ab 16 J.

Zoomania - Animationsabenteuer um einen Fuchs auf der Flucht und einen Hasen, der ihn jagt.
11.00 3D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Eddie The Eagle: Alles ist möglich - Ein ungewöhnlicher aber überaus mutiger britischer Skispringer, der niemals aufhört, an sich selbst zu glauben.
11.00 Deutsch ab 6 empf 10 J.

Mathias Gnädinger - Die Liebe seines Lebens - Eine Hommage an Mathias Gnädinger, in der er die grosse Liebesgeschichte seines Lebens erzählt.
12.45 Dialekt ab 6 empf 10 J.

The Jungle Book - Die Neuauflage des Disney-Klassikers begleitet Menschenjunge Mogli und seinen Mentor Baghira auf deren Abenteuer im Dschungel.
13.15 2D, 18.30 3D Deutsch ab 6 empf 10 J.

Gods of Egypt - Ein einfacher Dieb und der Gott Horus kämpfen im alten Ägypten gemeinsam gegen einen brutalen Herrscher. Fantasyfilm mit Gerard Butler.
13.15 2D 20.45 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Kung Fu Panda 3 - Kung Fu Panda 3: Fortsetzung des Animationspaß um einen gemütlichen Kungfukämpfer.
14.45 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Batman v Superman: Dawn of Justice - In der «Man of Steel»-Fortsetzung trifft Superman Henry Cavill erstmals im Kino auf Batman, gespielt von Ben Affleck.
15.30 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Dirty Grandpa - Dirty Grandpa Robert De Niro macht mit seinem spießigen Enkel Zac Efron die Strassen unsicher.
15.45 Deutsch ab 16 J.

Grimsby - Der Spion und sein Bruder - Der lebenslustige Nobby findet nach jahrelanger Suche seinen Bruder, einen Geheimagenten, wieder.
17.00 Deutsch ab 16 J.

Triple 9 - Thriller um eine Gruppe von korrupten Polizisten die von der Mafia erpresst werden um einen fast unmöglichen Raubüberfall zu begehen.
18.15 Deutsch ab 16 J.

Une Famille à Louer - Sie hat Geldsorgen, er ist steinreich - also bietet ihr Paul-André einen Deal an: Er bezahlt ihre Schulden und mietet sich dafür in ihre Familie ein.
19.00 F/d ab 6 empf 10 J.

Lolo - Eine Komödie, bei der der Nachwuchs nicht will, dass die Mutter sich neu verliebt.
20.45 F/d ab 12 empf 14 J.

The Boss - Eine aus dem Gefängnis entlassene ehemalige Unternehmerin will um jeden Preis wieder an die Spitze. Komödie mit Melissa McCarthy.
21.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.